

Im Oktober wird mit dem «Löwen»-Anbau begonnen

Gute Nachrichten für Tuggen: Nachdem im Frühling 2019 der Anbau des Gasthauses Löwen abgerissen wurde, kann in wenigen Wochen mit dem Neubau gestartet werden. Ende 2021 soll der «Löwen» fertig sein.

von Silvia Gisler

Lange schien die Baustelle mitten im Dorf Tuggen still-zustehen. Das Loch war gegraben, gebaut aber wurde nichts. Dieser erste Eindruck aber täuscht: Einerseits wurde im Inneren des ehemaligen Gasthauses fleissig ausgehöhlt, andererseits lief auch in der Baugrube so einiges. Denn die Gemeinde ist seit geraumer Zeit dabei, hinter dem «Löwen» unter anderem das Regenüberlaufsbecken zu erneuern. Sobald diese Arbeiten fertig sind – das wird in wenigen Wochen der Fall sein – werden die Löwen-Investoren den Startschuss für den Neubau geben können. Apropos Löwen: «Wir sind offen für die Aufnahme weiterer Investoren», sagen die Inhaber der Hic Sunt Leones Invest AG.

Saal, Keller, Bar und Gartenwirtschaft

Wie im Februar 2019 berichtet, bleibt der denkmalgeschützte Altbau erhalten und wird totalsaniert. «Wir kombinieren das Alte mit Modernem», so Philipp Pfister, einer der fünf Investoren. Neben dem gewöhnlichen Restaurant wird es einen grossen Löwensaal, den Löwenkeller und eine Bar geben. Auch eine Gartenwirtschaft wird zwischen Trautheim und Löwen zum gemütlichen Verweilen einladen. «Wir sind aktuell dabei, das Gastro-Konzept auszuarbeiten», so Erich Küng, ein weiterer Investor. Fix ist nur, dass es ein Steakhouse geben und der «Heisse Stein» zurückkehren soll. Nach einem möglichen neuen Pächter wird noch gesucht.

Keine Wohnungen, kein Hotel – aber Appartements

Sowohl im Altbau (11) als auch im neuen Anbau (6) sind moderne Mikroapartements geplant. Dies sind 1 1/2- bis 2-Zimmer-Apartements mit Badezimmer, kleiner Kochnische, TV-Ecke und einem Bett – plus die gemeinsame Sonnenterrasse. Auf Wunsch des jeweiligen Mieters können sogar Gastro-, Wasch- oder Putzservice genutzt werden. «Ideal für Singles, Aussendienstler, Studenten oder Unternehmen mit Fremdarbeitern», so Markus Knobel. Damit kommen die Investoren jedoch von der ursprünglichen Idee,



Das Gasthaus Löwen in Tuggen ist ausgehöhlt, der Anbau abgerissen: Jetzt realisieren (v.l.) Markus Knobel, Marco Bamert, Philipp Pfister, Erich Küng und Willi Knöpfel (fehlt) von den Hic Sunt Leones Invest AG gemeinsam die Überbauung des Areals mitten im Dorfkern. Bild sigi



Wohnungen zu errichten, ab und setzen auf etwas Neues. «Bisher gibt es nichts Vergleichbares in Tuggen», weiss Knobel. Der Trend aber gehe eindeutig in diese Richtung. Und davon, dass es funktionieren wird, sind die fünf Leones überzeugt.

Definitive Platzgestaltung wird vorerst aufgeschoben

Was genau auf dem Löwenplatz zustande kommt, ist aktuell noch ungewiss. «Da die Gemeinde Möglichkeiten

abklärt, den Dorfplatz neu zu gestalten, haben wir uns bereit erklärt, dass der Löwenplatz frei in die Planung mit einbezogen werden kann», so Philipp Pfister. Bis ein allfälliges Projekt erarbeitet sei, werde dieser als Parkplatz für die Restaurantbesucher dienen.

«Trautheim» wird nur in technischer Art saniert

Die selben fünf Märchler, die den Löwen gekauft haben, haben wenig später auch das benachbarte Trautheim

erworben. Hier wird aber vorerst kaum etwas am Innenausbau verändert. «Wir erneuern die gesamte Elektrik, den Brandschutz und alles, was sonst noch getan werden muss», so Marco Bamert. Wie genau das Trautheim danach genutzt wird – ob zum Wohnen oder zum Arbeiten –, ist noch unklar. So oder so hoffen die Investoren, dass die Bauarbeiten beim «Löwen» und «Trautheim» bis Ende 2021 fertig sind und das Steakhouse Anfang 2022 eröffnet werden kann.